

08.04.2013

Sohn vor Auto gestoßen: Mutter muss Schmerzensgeld zahlen

Erfurt - Eine Mutter, die ihren Sohn vor ein Auto gestoßen hat, ist wegen vorsätzlicher Körperverletzung zu einer Geldstrafe verurteilt worden. Die Frau muss 1000 Euro Strafe und zudem 500 Euro Schmerzensgeld an ihren heute 13 Jahre alten Sohn zahlen, entschied das Landgericht Erfurt am Montag. Der Vorwurf des versuchten Totschlags habe nicht nachgewiesen werden können.

Weil die Angeklagte geschwiegen habe, könne das Gericht nur die Aussagen des Kindes werten, sagte der Vorsitzende Richter Holger Pröbstel. Der Junge sei überzeugt, dass die Mutter im November 2011 in Erfurt versucht habe, ihn vor ein fahrendes Auto zu schubsen. Das Kind erlitt bei dem Sturz ein leichtes Hämatom. Der Verlauf der Tat konnte jedoch nicht genau geklärt werden. So blieb etwa unklar, wie weit das Fahrzeug bei dem Stoß von dem Kind entfernt war. Für eine konkrete Gefährdung des Kindes gebe es keine Beweise, sagte der Richter. dpa